

So, 18. November, 11 Uhr, Café Vetter

GALSAN TSCHINAG
Gold und Staub

Ein Roman über das Uralte, Unglaubliche inmitten von Profitgier und Umweltzerstörung.

Vor 50 Jahren begegnete der Tuwa-Mongole Galsan Tschinag zum ersten Mal der deutschen Sprache. Inzwischen ist er zu einem der sprachmächtigsten Autoren der deutschen Literatur geworden. In diesem funkelnden, ebenso heiteren wie nachdenklichen Roman führt er uns in den innersten Kreis seines Lebens in der mongolischen Steppe. Ein Jahrhundertgedanke hat sich in seinem Hirn festgesetzt: Mit einer Million Bäume will er die Steppe begrünen. Der erste Schritt: Der öde, zerfallene Friedhof der Ahnen soll wieder hergerichtet werden. Doch dabei tun sich zahlreiche Hindernisse auf. Die Stammesleute fürchten die Geister der Toten, es fehlt an Geld, Material und Durchhaltewillen. Kann er sich auf seine Schamanenschwester verlassen? Da taucht in der Jurte des Stammesführers eine rätselhafte, blonde, berückend schöne Kasachin auf. Ihre Klugheit und Leidenschaft lässt ihn vergessen, dass sie ein eigenes, bedrohliches Ziel verfolgt.

Im Anschluß an die Lesung findet gegen 12.15 Uhr die Überreichung des Literaturpreises der Neuen Literarischen Gesellschaft an Galsan Tschinag durch Oberbürgermeister Egon Vaupel statt.

Programm der Preisverleihung:

1. Satz der Cello-Sonate Nr. III, C-Dur, BWV 1009
gespielt von Ina Himmelmann, Cello

Begründung der Preisverleihung durch

Ludwig Legge, Vorsitzender der NLG

Übergabe des Preises durch Oberbürgermeister Egon
Vaupel

Danksagung des Preisträgers Galsan Tschinag.

Zusammensein mit dem Preisträger

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten 8 €

Fr, 23. und 30. November 2012, 11 Uhr, Café Vetter

Hermann Hesse
Der Steppenwolf

Einführung Ludwig Legge
Lesung Theodor Hoffmeyer

Der Sänger und Schauspieler Theodor Hoffmeyer liest an zwei Abenden im nur für die Literaturfreunde geöffneten Café Vetter Passagen aus Hesses bekanntestem Werk "Der Steppenwolf" Hesses 1927 veröffentlichtes Buch erlebte in den Sechziger Jahren in den USA eine unglaubliche Rezeption, die Hesses in Deutschland verblaßten Ruhm neu begründete und ihn zum einem Kultautor für Jugendliche machte.

Der Steppenwolf ist die Geschichte von Harry Haller, der sich im Zustand völliger Entfremdung von seiner bürgerlichen Welt »eine geniale, eine unbegrenzte furchtbare Leidensfähigkeit herangebildet« hat. Die innere Zerrissenheit Hallers spiegelt die Erscheinungen der modernen Massen- und Industriegesellschaft wider und reflektiert kultur- und zivilisationskritische Strömungen des 20. Jahrhunderts.

Eintritt: jeweils 8 € / Mitglieder, Studenten 6 €

So, 25. November, 11 Uhr, Café Vetter

BODO KIRCHHOFF

Die Liebe in groben Zügen

Vila und Renz, beide fürs Fernsehen tätig, sind ein Paar im Takt der Zeit mit erwachsener Tochter, Wohnung in Frankfurt und Sommerhaus in Italien alles so weit gut, wäre da nicht die unstillbare Sehnsucht nach Liebe: die einzige schwere Krankheit, mit der man alt werden kann, sogar gemeinsam. Noch aber sind Vila und Renz nicht alt, auch wenn sie erfahren, dass sie Großeltern werden. Sie stehen voll im Leben, nach außen erfolgreich und nach innen ein Paar, das viel voneinander weiß, aber nicht zu viel. Ein ausbalancierter Zustand; bis zu dem Augenblick, in dem Vila mit ungeahnter Intensität einen anderen zu lieben beginnt. Bodo Kirchhoff erzählt in seinem neuen großen Lebensroman von einer langen Ehe als ewiger Glückssuche, von frühem Missbrauch als späterer Weltverengung und einem lebenslänglichen, nur im Stillen erfüllten Verlangen. Im Zentrum aber steht die Liebe zwischen Vila, einer Frau in festen Verhältnissen, und dem Einzelgänger Bühl, Biograph eines Paares aus einer vergangenen, gottesfürchtigen Epoche.

Die Liebe in groben Zügen ist ein großartiges, souverän und stilsicher erzähltes Panorama einer Ehe als Lebensprojekt in einer Zeit, die den Moment verherrlicht. Und wenn es einen Höhepunkt in der Ehe gibt, erkennt Vila am Ende, dann besteht er in deren Dauer.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten 8 €

Terminvorschau

So, 2. Dezember, 11 Uhr, Café Vetter

Bärbel Reetz

Hesses Frauen

So, 9. Dezember 2012, 11 Uhr, Café Vetter

Durs Grünbein

Koloss im Nebel

So, 23. Dezember, 11 Uhr, Café Vetter

Dr. Heiko Postma

Von drauß vom Walde komm ich her
Weihnachten mit Theodor Storm

KONTAKT

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 15-17 Uhr

Telefon: 0 6421/20 41 78

Telefax: 0 6421/64 822

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

www.literatur-um-11.de

LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Galsan Tschinag
erhält den Literaturpreis der Neuen
Literarischen Gesellschaft
am 18. November

GeWoBau
M A R B U R G



10/2012